



Optimale Sicherheitslösung für sensible Patientendaten



Digitales und sicheres Arbeitsplatzkonzept für die Mitarbeiter



Einsatz neuer Technologien steigert Attraktivität von Asklepios für neue Mitarbeiter



Patienten profitieren von personalisierter Behandlung und schnelleren Diagnosen

Operation gelungen: Asklepios digitalisiert mit VMware

Die Asklepios-Gruppe ist einer der größten Privatkliniken Deutschlands. „Höchste Standards bei der medizinischen Behandlungsqualität und eine kontinuierliche Verbesserung über das gesetzlich geforderte Maß hinaus“ haben den Klinikkonzern mit Hauptsitz in Hamburg zum Schrittmacher im deutschen Gesundheitswesen gemacht. Auch in Sachen Digitalisierung operiert Asklepios am Puls der Zeit: Systemsilos konnten aufgebrochen werden, der Datenaustausch hat sich verbessert und erstmalig wurde eine robuste Sicherheitsarchitektur für die vielen Endgeräte implementiert. Heute schlägt das Herz der Asklepios-IT in Form von VMware Horizon® und Workspace ONE™. Für höchstmögliche Sicherheit im virtualisierten Rechenzentrum sorgen die Cloud-basierte Schutzlösung Carbon Black Cloud™ Endpoint Advanced sowie die Überwachungssoftware Carbon Black® App Control zum Schutz kritischer Infrastrukturen. So profitieren 2,6 Millionen Patienten, die jedes Jahr in den Asklepios Kliniken versorgt werden, von exzellenten Standards bei der Behandlung und der medizinischen Forschung, aber auch von personalisierten Abläufen und schnelleren Diagnosen.

Asklepios will die technische Grundlage für Innovationen schaffen

Der Mensch steht im Mittelpunkt bei Asklepios – und das seit 1985. Schon während der Gründung seines Familienunternehmens hatte Dr. Bernard gr. Broermann vor allem eines im Sinn: das Wohl der Patienten. Knapp 35 Jahre später zählt die Asklepios-Gruppe eine stattliche Anzahl von 67.000 Mitarbeitern in 170 medizinischen



Asklepios wurde im Jahr 1985 gegründet und ist heute mit rund 170 Einrichtungen und 67.000 Mitarbeitern ein führender digitaler Gesundheitskonzern in Deutschland. Die Unternehmenswerte Medizinische Qualität, Innovation und soziale Verantwortung haben seit Gründung Bestand und prägen die Unternehmensentwicklung. <https://www.asklepios.com/konzern/>

INDUSTRY

Healthcare

HEADQUARTERS

Hamburg, Deutschland

VMWARE FOOTPRINT

VMware vSphere® VMware Horizon®
VMware Workspace ONE™
VMware NSX®
VMware Cloud Foundation™
VMware Carbon Black Cloud™ Endpoint Advanced
VMware Carbon Black® App Control

RELATED CONTENT

Case Study
Video



Einrichtungen und 14 Bundesländern sowie rund 2,6 Millionen Patienten jährlich. Mit hohen Investitionen in Spitzenmedizin und Digitalisierung sowie dem Zukauf der MediClin AG und der RHÖN-KLINIKUM AG treibt Asklepios Innovationen im Gesundheitswesen maßgeblich mit an. Seit der Übernahme von Mehrheitsanteilen der Medilys Laborgesellschaft GmbH verfügt der Hospitalverbund zudem über eines der größten Kliniklabore Europas. Zielsetzung des Klinikverbundes ist es, eine Vorreiterrolle bei der Digitalisierung des Gesundheitswesens in Deutschland einzunehmen, die Qualität der Patientenversorgung weiter zu verbessern und die Medizin von morgen zu gestalten.

Digitalisierung für Menschen

Personalisierte und patientenzentrierte Abläufe, schnelle Diagnosen, effiziente Behandlungen, beste Ergebnisse und Erlebnisse: Längst sorgt nicht mehr nur der Eid des Hippokrates für eine schnelle Gesundung von Patienten. Auch die digitale Transformation ist heute dafür verantwortlich, dass die vielen voneinander abhängigen Routinen in Krankenhäusern effizienter, zuverlässiger und patientennäher ablaufen. Ein häufiger Grund für den Einsatz moderner Digitalisierungstechnologien in diesem Branchensegment sind organisch gewachsene Systeminseln mit vielen isolierten und teils komplexen Prozessen. Hinzu kommt der Bedarf an hohen Sicherheitsvorkehrungen. Die technische Hauptschlagader für die medizinischen Prozesse von heute – vor allem aber von morgen – muss bei Asklepios einen nahtlosen, schnellen und zuverlässigen Austausch von Informationen sowie den unkomplizierten Einsatz von Geräten und Systemen gewährleisten. Gleichzeitig gilt es, die technische Grundlage für kontinuierliche Standardisierungen, Interoperabilität und Sicherheit, aber auch Innovationen zu schaffen.

„Die Cybersicherheit steht da natürlich besonders im Fokus“, sagt Daniel Maier-Johnson, Chief Information Security Officer (CISO) bei Asklepios: Das Gesundheitswesen darf sich keine halben Sachen in puncto Datenschutz und -sicherheit erlauben. Diese Angriffe stellen eine Bedrohung für die Sicherheit der Patientendaten dar und können darüber hinaus den Krankenhausbetrieb beeinträchtigen sowie Gesundheit und Wohlbefinden der Patienten gefährden. So trat Asklepios in Aktion, nachdem eine Risikobewertung durch den CISO in diesem Zusammenhang moderate Verbesserungspotenziale offenbart hatte. Um sichergehen zu können, dass Patienten

und deren Daten im Kampf gegen die Cyberkriminalität keiner Gefahr ausgesetzt sind, stand eine Modernisierung der Sicherheitsprozesse ganz oben im Pflichtenheft: Das neue Konzept musste den Vorschriften für Einrichtungen des Gesundheitswesens (KRITIS, Sicherheitsgesetz 2.0) standhalten, sich aber dennoch mit wenig Personal bestmöglich umsetzen lassen. Darüber hinaus sollte eine neue Lösung nicht nur in der Lage sein, Gefahren abzuwehren, sondern auch eine eigene Intelligenz mitbringen, um ständig selbst dazu zu lernen.

„VMware passte in unser Ökosystem“

So begab sich der nach dem griechischen Gott der Heilkunst benannte Konzern Asklepios Mitte 2020 auf die Suche nach einer flexiblen und agilen Sicherheitsplattform, in die sich neue Systeme und Endpunkte schnell und einfach integrieren lassen. Dazu Daniel Maier-Johnson: „Wir haben eine Evaluierung gestartet, doch für den Enterprise-Bereich und unsere vielen tausend Endpoints kam für uns nur VMware in Frage. Das gilt erst recht, wenn man einen hohen Grad der Standardisierung und Automatisierung sowie höchste Verfügbarkeit erreichen möchte.“ Hinzu kam, dass mit VMware Horizon und Workspace ONE bereits bewährte Virtualisierungslösungen für 16.000 Arbeitsplätze im Einsatz waren und auch VMware vSphere® im Rahmen einer langjährigen Partnerschaft mit dem Anbieter gesetzt war.

„VMware passt in unser Ökosystem und bietet uns genau die moderne und zukunftsweisende Infrastruktur, die wir als führender Krankenhausbetreiber in Deutschland benötigen“, ergänzt Henning Schneider, Chief Information Officer (CIO) bei der Asklepios Healthcare Group. Für höchste Sicherheit im virtualisierten Rechenzentrum des Klinikbetreibers sorgen jetzt die Cloud-basierte Schutzlösung Carbon Black Cloud™ Endpoint Advanced und Carbon Black App Control. Bei Carbon Black Cloud Endpoint Advanced handelt es sich um eine Virenschutzlösung der nächsten Generation und eine Lösung für die verhaltensbasierte Endpunkterkennung und -reaktion. Sie enthält mit Carbon Black® Cloud Audit & Remediation™ eine Echtzeitaudit- und Korrekturlösung, die Sicherheitsteams von Asklepios einen schnellen und einfachen Zugriff auf Audits und Änderung des Systemzustands von Endpunkten und Containern ermöglicht.

Verbesserungen für Mitarbeiter und Patienten

VMware Horizon und VMware Workspace ONE ermöglichen es Asklepios-Mitarbeitern, von überall aus zu arbeiten und sich auf eine hochverfügbare und sichere Plattform verlassen zu können. So erhält zum Beispiel Pflegepersonal per mobilen Endgeräten im gesamten Gebäude den Überblick über Patienten. „Wir setzen auf VMware, weil wir mit der Investition die Arbeit unserer Mitarbeiter verbessern wollen“, sagt Henning Schneider. Denn ob Chefarzt oder Krankenschwester: „Wir nutzen die Chancen der Digitalisierung nicht nur, um die Qualität in der Gesundheitsversorgung kontinuierlich zu optimieren, sondern auch dafür, die Arbeitsbelastung unserer Kollegen zu reduzieren. Bis 2024 wollen wir ein voll digitaler Gesundheitskonzern werden“, gibt

Henning Schneider zu Protokoll. Die Implementierung der Sicherheitslösungen selbst zeigte keinerlei Überraschungen, wie Daniel Maier-Johnson betont: VMware Carbon Black Cloud Endpoint Advanced und VMware Carbon Black App Control waren in weniger als zwei Monaten voll einsatzfähig. Mit der Carbon Black Cloud sind Daniel Maier-Johnson und sein IT-Team nicht nur in der Lage, Angriffe zu vereiteln. Die IT-Profis von Asklepios erhalten auch die Möglichkeit, die Aktivitäten auf den Endgeräten zu analysieren, Präventionsmaßnahmen im Hinblick auf neue Bedrohungen anzupassen und manuelle Vorgänge in der gesamten Sicherheitsinfrastruktur zu automatisieren. Damit sorgen sie dafür, dass die Vertraulichkeit der Patientendaten gewahrt bleibt. Mithilfe von Carbon Black App Control können kritische Systeme und Server kontrolliert und unerwünschte Änderungen verhindert werden, zudem wird die kontinuierliche Einhaltung gesetzlicher Vorgaben gewährleistet.

„Mit dem Schutz für sensible Patientendaten vor Cyberangriffen und Datenpannen stärken wir dank Carbon Black unseren Ruf als vertrauenswürdige und sicherheitsbewusste Gesundheitseinrichtung.“

DANIEL MAIER-JOHNSON, CHIEF INFORMATION SECURITY OFFICER (CISO) BEI ASKLEPIOS

Heute können die Mitarbeiter von Asklepios einfach sowie ortsunabhängig arbeiten und virtuelle Desktops mit einem höheren Schutzniveau verwenden. Das gilt sogar für Corona-bedingte Ausnahmezustände: „Dank VMware konnten wir flexibel auf die Pandemie reagieren. Wir waren sofort in der Lage, direkt von zuhause aus zu arbeiten, und zwar sicher.“ Und auch die IT-Silos sind nun kein Thema mehr, während der Datenaustausch höchsten Ansprüchen genügt: Patientenportale, WLAN in der Cafeteria oder Online-Termine lassen sich wesentlich komfortabler und sicherer verwenden als in der Vergangenheit. Daniel Maier-Johnson: „Mit dem Schutz für sensible Patientendaten vor Cyberangriffen und Datenpannen stärken wir unseren Ruf als vertrauenswürdige und sicherheitsbewusste Gesundheitseinrichtung.“ So kann der Klinikbetreiber dank VMware nicht nur mit dem kontinuierlichen Wandel in seiner Branche mithalten, sondern darüber hinaus flexibel und schnell auf Fortschritte im medizinischen Umfeld sowie auf veränderte politische Rahmenbedingungen reagieren.



Dazu gehört Daniel Maier-Johnson zufolge unter anderem auch die Feststellung, dass mit den modernen Technologien auch die Attraktivität von Asklepios für neue Mitarbeiter angestiegen ist. Und am Ende profitieren natürlich auch die über zwei Millionen Patienten der Asklepios Kliniken pro Jahr von höchsten Standards bei der Behandlung und der medizinischen Forschung, von personalisierten Abläufen und schnelleren Diagnosen.

KI und Robotic für medizinische Innovationen

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit der IT möchte Asklepios die Möglichkeiten mit dieser Technologie nutzen, um neue Geschäftsfelder zu eröffnen. So sind im Bereich Dienstleistungen beispielsweise selbstgenutzte IT-Services und eine neue Self-Service-Plattform für Apps geplant. Auch die Absicherung medizinischer Geräte über VMware SD-WAN by VeloCloud steckt bereits mitten in den Planungsvorbereitungen. Damit soll es möglich werden, medizinische Geräte, die bisher sehr autark arbeiteten, mit allen wichtigen Schutzfunktionen in das Asklepios-Netzwerk zu integrieren. Daniel Maier-Johnson: „Die Digitalisierung wird dazu beitragen, dass neue digitale Services und Angebote entstehen. Für die Zukunft sind die verstärkte Nutzung von KI und Automatisierung sowie Innovationen im Bereich Robotic für Patienten und Personal angedacht. So treiben wir Fortschritte in der medizinischen Versorgung voran.“ Mit der hochmodernen IT-Infrastruktur auf der digitalen Grundlage von VMware, ist der führende Krankenhausbetreiber heute – und in der Zukunft – optimal gerüstet. Vielleicht verfügt der Klinikbetreiber dann auch bald über einen nahezu vollständigen Stack auf Basis der VMware Cloud Foundation.



#VMware Horizon und #WorkspaceONE ermöglichen es Mitarbeitern der @asklepiosgruppe, von überall aus zu arbeiten und sich auf eine sichere Plattform verlassen zu können. So erhält Pflegepersonal per mobilen Endgeräten den Überblick über Patienten.